Konzept

„Laenscheld2030“

Wie könnte die Großgemeinde Schenklengsfeld im Jahr 2030 aussehen ? (Version 2)

Eine Brainstorming-Themen-Zusammenstellung zum Start einer Diskussion über Visionen, Möglichkeiten und Chancen für Schenklengsfeld aus der Sicht von 2018

Existierende Infrastruktur

TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

- ***Linde*** / Weinberg / Turm / Museen
- Friedhöfe / Kirchen / Gebetshaus / Baborn / usw.
- Soisbergturm / Burg Landeck / Schutzhütten / …
- Fussball- und Tennisplätze / Schwimmbad /Wanderwege
- Bänke / Vogelhäuschen / Hinweistafeln / u.v.m.
- Schulen / Kindergärten / DGHs / Schützenhäuser / …
- Ärzte / Zahnärzte / Apotheke / Physiotherapeuten / Anwälte / Optiker / Schuster / Gaststätten / Restaurants / Hotels / Camping-Parkplatz / Einkaufszentren / Baufirmen / Frisöre / Sanitär / Elektro / Maler / Schreiner / Kfz-Werkstätten / Versicherungen / Post / Banken / Logistik / Floristik / Landhandel / Getränke / Tankstellen /…
- UND VIELES, VIELES MEHR

SOZIALE INFRASTRUKTUR

- Vereine/Interessengemeinschaften mit Angeboten für Kinder / Jugendliche / Erwachsene / Senioren und alle sonstigen erdenkbaren Interessenlagen
- Zeitlich begrenzte Veranstaltungen
  - Kirmes / Lindenblütenfest
  - Weinfeste / Apfelweinfest
  - Hydepark - Veranstaltungen
  - Kirchenkonzerte / Bürgerhaus-Aktionen
  - Landeck Open / INOVA / Frühlingsmarkt
  - Tolle Ortsteil-Feste und Jubiläen

TECHNISCHE UND SOZIALE INFRASTRUKTUR

Feuerwehren/DRK/Sportvereine/Schützen/Volkstanz/u.v.m. Weinberg / Betreutes Wohnen / Generationenhof / Schach / UND VIELES, VIELES MEHR

Kurz gesagt:

Es gibt eine riesige Anzahl von infrastrukturellen Möglichkeiten, Ideen und Menschen, die bereitwillig daran arbeiten, sie erfolgreich zu realisieren. Die Großgemeinde Schenklengsfeld lebt !

ABER:

Das erfolgt im „BOTTOM-UP“ Ansatz, d.h. Projekte werden – im Rahmen der bestehenden Infrastruktur - oft für einen begrenzten Teilnehmerkreis und/oder zu einem Termin durchgeführt und sind nur dort bekannt. Um diese Aktionen wirklich zu würdigen, muß ihre Sichtbarkeit in Medien erhöht werden.

Neues für Einheimische und Touristen

TECHNISCHE INFRASTRUKTUR (Dorferneuerung)

- Dynamisch skalierbares Rathaus (250 bis > 1200m²)
- Lindenplatz-Gestaltung (Ringverkehr)
- Zentrale Parkplätze (+25 Plätze)
- Festival-Gelände (16.000m²)
- Neuwidmung des alten Rathauses
  - Senioren- und Kinder Tafel/Gaststube
  - Kommende Altersarmut ab 2030 / Tauschbörse
  - Kinderbetreuung / Hausaufgabenhilfe
- E-Tankstelle an der Linde (mit EAM)

SOZIALE INFRASTRUKTUR (Sommer-Aktionen ohne viel Aufwand)

- Tauschbörse / Flohmarkt / Geldoptimierung …
- Melkbock = Samstagstreff an der Linde u.v.m.
- Linden-Mugge / Karaoke / Open Air-Festival

Schaffung von touristischen Attraktionen

- GEO CACHING als Aufhänger / Werbeträger
- Tagebuch der Linde / Gewerbebaum
- Linde bewässern / Lindenpumpe
- Münzprägeautomat
- Milchkanne (Sammelbüchse)
- „Gretna Green“ unter der Linde / Liebesschlößer
- Unkonventionelle Parkplatzschilder
- Raum und Zeit Museum (E=mc²)
  - Sammlung alter Maschinen
  - Laenschelder Weltall / Evolutionsweg
  - Philosophenweg / Fitnessweg
  - Kunst am Wegesrand
- UND VIELES, VIELES MEHR

Kurz gesagt:

Alle Vorschläge erfolgen nach dem „TOP-DOWN“ Ansatz, d.h. Es werden *alle* Gegebenheiten und Aktionen analysiert und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei beeinflussen sich technische- und soziale Infrastruktur ständig gegenseitig. Neue Möglichkeiten und Chancen ergeben sich in einem ständigen Gespräch. So kann man mit relativ wenig finanziellem Aufwand aber mit viel Spiel-Spaß ein angenehmes und interessantes Wohnumfeld gestalten. Das Konzept ist im Laufe der letzten 40 Jahre durch viele Gespräche nach und nach entstanden. Danke an Alle, die besonders in den letzten Monaten ihre konstruktiven Gedanken in dieses Konzept mit eingebracht haben.

©AdiBuschConsulting, An der Linde 18, 36277 Schenklengsfeld, 06629-352 , LAENSCHELD2030@T-ONLINE.DE

Grundsatz 1

Warum Grenzen setzen ?

Es gibt ein Meer von
Ideen, Möglichkeiten, Chancen und Visionen

Grundsatz 2

BRAINSTORM

Freier, offener Gedankenaustausch
Jede/r bringt persönliches Wissen und
persönliche Erfahrung in die Diskussion ein

Grundsatz 3

Verteilt in Kleingruppen denken/bedenken, diskutieren, beschließen
und Wissen, Erfahrungen und Empathie einbringen und austauschen

Schwarmintelligenz

Gemeinsam Neues wagen, Ziele setzen, konsequent handeln
und als Groß-Gemeinde Schenklengsfeld Erfolg haben

©AdiBuschConsulting, An der Linde 18, 36277 Schenklengsfeld, 06629-352 , LAENSCHELD2030@T-ONLINE.DE

Hintergrund und Beispiele für aktuelle und angedachte zukünftige Projekte

Das Konzept „Laenscheld2030“ ist der Vorschlag für ein Gemeinde-Entwicklungs-Konzept, das versuchen will, alle privaten und vereinsmäßigen Aktivitäten in den einzelnen Ortsteilen miteinander zu verknüpfen. Dadurch soll die Großgemeinde Schenklengsfeld nicht nur allein für Einheimische noch attraktiver gemacht werden, sondern es soll auch die Möglichkeit eröffnen, erste Schritte in Richtung eines bescheidenen Tourismus zu unternehmen. Langfristig böte das die Möglichkeit, leere Wohnungen als Ferienwohnungen zu vermarkten. Dabei haben alle Ortsteile dieselbe Chance ein Angebot für Touristen auf zu bauen. Zu diesem Zweck müssen aber zentrale, attraktive Themenangebote gemacht werden.
Für ein neues „Disneyland“ oder „Legoland“ sind leider (und zum Glück) keine Mittel / Sponsoren vorhanden.
Man kann aber trotzdem mit geringen Mitteln, viel Phantasie und etwas Recherche im Internet dauerhafte Attraktionen erschaffen.

Die „Zauberformel“ lautet „Mache abstrakte Zahlen sichtbar und begreifbar“.

Das eröffnet die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Themen ein virtuelles Netz über alle Ortsteile von Schenklengsfeld zu spannen, das über Wander- oder Radfahrwege abstrakte Zahlen sichtbar und erfahrbar macht. Mit viel Eigeninitiative und geringen Mitteln könnte in 1-2 Jahren eine erste Version eines „Schenklengsfelder Raum- und Zeit-Museum“ kurz „E=mc² Museum“ aufgebaut werden. Das Prinzip ist ganz einfach. Ein Wanderweg stellt einen abstrakten Wert (Längen- oder Zeitangabe) dar. Kleine Hinweistafeln auf dem Weg weisen auf ein Ereignis hin. Ein laminiertes DIN A4 Blatt an einer Dachlatte befestigt ist kostengünstig und für einen Anfang völlig ausreichend. Nach 1 Jahr sieht man, ob man weiter machen soll

Hier sind einige Beispiele dazu:
Das kleine „Zeit-und Muskelmuseum“ am Weinberg, eine Sammlung von alten landwirtschaftlichen Geräten und zeitlosen Gedichten ist als die „Geburt“ des Konzeptes zu sehen.
Das könnte der Start für ein „*Schenklengsfelder Zeit und Raum Museum*“ kurz „*E=mc² Museum*“ sein.

1. **Evolutionspfad=Darstellung von 4,5 Mrd. Jahren auf 1 km z.B. zwischen Malkomes und Dinkelrode**
2. **Schenklengsfelder Weltall = Darstellung der 9 Planeten unseres Sonnensystems auf dem Radwanderwg (Schenklengsfeld- Lampertsfeld – Schenksolz – Malkomes - Sorga) zwischen der Schenklengsfelder Kirche (als Sonne) und Pluto, einem Punkt zwischen Sorga und Bad Hersfeld. (Das entspricht ca 150 Lichtstunden oder 160.000.000.000 Kilometern. Der nächste Stern, Alpha Centauri ist bei diesem Maßstab bereits 4,2 Lichtjahre entfernt, läge also selbst in diesem kleinen Maßstab weit jenseits unseres Erd-Mondes.)**
3. **Geldweg: Was bedeutet die Ausgabe von 1 Mrd. € Steuergeld ? (Schönes Wortspiel .“Geldweg“ und „Geld weg“) z.B. zwischen Oberlengsfeld und Wehrshausen/Soisbergturm. Oder auch „Wie sind die Monatseinkommen verteilt von der Grundsicherung bis zu DAX-Manager Gehältern und/oder Fußballergehältern usw..**
4. **Lehrpfade, wie z.T. bereits auf dem Ringberg realisiert. Philosophenweg = Die wichtigsten Philosophischen Strömungen am Wegesrand erklärt (z.B. zwischen Unterweisenborn, Landershausen, Erdmannrode, Wippershain und Konrode auf einem Ringberg-Wanderweg). Das könnten auch mehrere Panoramawege mit jeweils unterschiedlichen Themen werden; Erfinder, Nobelpreisträger, Schriftsteller, Dinosaurier, Themen aus Mathematik, Physik, Chemie, Biologie usw.**
5. **Fitness-Pfade für Kinder, Jugendliche, Sportler, Senioren usw. Könnte auch mit einem Event „Bergrennen“ von Hilmes oder von Oberlengsfeld zur Landecker Burg über den Eselspfad und zurück kombiniert werden.**
6. **Tagebuch der Linde = „Knaur‘s Zeittafeln zur Deutschen Geschichte vom Jahr 0 bis 2000) zeigt, was in den 1275 Lebensjahren der Linde geschehen ist.**
7. **Ergänzend dazu: Das Lebensalter der Linde im Vergleich zum Lebensalter eines Menschen.**
8. **„Straßenkirmes mit Vereinen“ mit vielen kleinen, von Vereinen organisierten Ständen (Waffeln, Crepes, Döner, Sekt, usw.)**
9. **Und 1001 weitere Aktionen, wie sie auf der nächsten Seite stichwortartig zusammen gestellt sind.**

UND ALLES, WAS AB JETZT IN DER DISKUSSION UND IM IDEENFEUERWERK VON INTERESSIERTEN BÜRGER / INNEN NOCH AN IDEEN GEBOREN WIRD.

Basierend auf meinen Erfahrungen speziell der letzten 3 Jahre habe ich 7 Thesen entwickelt und daraus auf den nächsten Seiten stichwortartig ein paar Anregungen formuliert, von denen ich hoffe, dass sie in der Gemeinde kontrovers diskutiert werden und dass sie hilfreich bei der Weiterentwicklung Schenklengsfelds sein werden. Dabei habe ich natürlich auch die mögliche altersbedingte Übergabe meiner Häuser an die Gemeinde Schenklengsfeld bis 31.12.2030 in die Überlegungen mit einbezogen. Aber das ist aber nur ein einziger Punkt von vielen Themen im Gesamtkonzept.

Über eine intensive und kontroverse Diskussion würde ich mich freuen.
Wenn sich aus diesem Konzept auch noch konkrete Maßnahmen und Aktionen entwickeln könnten, wäre ich glücklich.

Adolf (Adi) Busch

7 Thesen zu „Deutschland und Schenklengsfeld im Jahr 2030“

Bei der Erstellung eines Zukunfts-Konzeptes muss man immer zuerst die aktuelle Situation analysieren und aus den Erkenntnissen Thesen für die weitere Diskussion entwickeln. Die wichtigsten Analysen und daraus sich ergebende 7 Thesen sind hier formuliert. Nur eine allgemeine Diskussion kann die Richtigkeit der Thesen überprüfen und zu einem zielführenden Ergebnis und einer Weiterentwicklung für alle Ortsteile in der Gemeinde Schenklengsfeld führen.

1 - Landflucht

Schenklengsfeld gehört dem ländlichen Raum an. Dass bedeutet unter anderem, dass es hier lediglich ein reduziertes Jobabgebot gibt. Junge Menschen, die sich für eine Ausbildung interessieren, müssen nach der Ausbildung eine zum Job passende Arbeitsstelle finden. Wird diese Arbeitsstelle hier nicht angeboten, müssen sie Schenklengsfeld verlassen.

FAZIT: An dem grundlegenden Problem kann man nichts ändern. Der Versuch, neue Arbeitsplätze durch die Ansiedlung neuer Firmen in Schenklengsfeld zu schaffen, ist ein richtiger Ansatz, der Tendenz entgegen zu wirken. Mit "Laenscheld2030" soll ein weiterer Versuch unternommen werden, die vorhandene Infrastruktur zu nutzen und Arbeitsplätze bzw. Einnahmen durch Touristik zu generieren.

2 - Bevölkerungsentwicklung

Durch den Wegzug junger Menschen und Überalterung ist mit einer sinkenden Einwohnerzahl zu rechnen. Diese Tendenz kann nur durch erhöhte Geburtenraten und/oder durch Zuwanderung geändert werden. Vorbedingung für beide Faktoren ist jedoch eine funktionierende und ansprechende Infrastruktur.

FAZIT: An dem grundlegenden Problem kann man nichts ändern. Man kann lediglich durch Verbesserungen in der technischen und der sozialen Infrastruktur dafür Sorge tragen, dass die Gemeinde für EinwohnerInnen und NeubürgerInnen attraktiver wird.

3 - Weniger Menschen, weniger Marktmacht

In Zeiten des Internet hat das weniger direkten Einfluss auf die Situation Schenklengsfelds. Der Einfluss ist allerdings bereits deutlich sichtbar. Die beiden Textilgeschäfte und weitere Geschäfte haben bereits geschlossen. Eine durchgehend geöffnete Gastronomie ist auf ein Minimum herunter gefahren und hat sich, weitgehend marktkonform auf "Event-Gastronomie" spezialisiert. Ley Spezialmarkt plant, in absehbarer Zeit zu schließen und durch eine Gesetzesänderung in Hessen, kann es sein, dass Schenklengsfeld in 5 Jahren keine Ärzte mehr vor Ort hat.

FAZIT: An dem grundlegenden Problem kann man nichts ändern. Man kann lediglich versuchen, einerseits alle technischen Ressourcen (Gebäude, Straßen, Sportstätten, Wanderwege usw.) und andererseits alle sozialen Ressourcen (Vereinsleben, Privatinitiativen, Veranstaltungsplanung, Events usw.) miteinander zu einem Gesamtkonzept zusammen zu fassen und das Gesamtergebnis intensiv über soziale Medien vermarkten.
Das wäre zumindest ein Ansatz, den Trend zu verlangsamen, zu stoppen oder gar um zu drehen.

4 - Wohnungsmarkt

Durch Wegzug und Tod geht die Tendenz auf dem Wohnungsmarkt nach unten. Damit sinken natürlich auch die Immobilienpreise. Über kurz oder lang wird es zu immer mehr Wohnungsleerständen kommen. Das wird besonders in den kleineren Ortsteilen immer mehr zum Problem werden.

FAZIT: An dem grundlegenden Problem kann man nichts ändern. Lediglich Zuzug und/oder Touristik kann diese Tendenz verlangsamen oder gar stoppen. Die Nutzung von Gebäuden als Ferienwohnungen könnte ein Ansatz sein.

5 – Altersarmut

Ab 2030 wird sich in Deutschland mindestens 40% der Bevölkerung in Altersarmut befinden. Und das gilt natürlich auch in Schenklengsfeld. Nach heutiger Definition wird als "arm" bezeichnet, wer weniger als ca. 800,-€ Netto im Monat zur freien Verfügung hat. Das gilt sowohl für das "Harz4"-System wie auch in der "Bedarfsorientieren Grundsicherung“ das, was früher einmal „Altersrente“ genannt wurde.
Beispiel:
Ein alleinstehender Single, der heute 2000,-€ Brutto verdient, hat ca. 1400,-€ Netto in der Tasche. Nach gängigem Mantra sollte man, um Altersarmut vorzubeugen, durch "Kapitalgedeckte Altersvorsorge" privat Vorsorge treffen. Jede/r BesitzerIn von Telekom-Aktien oder von Riester-Verträgen wird diese Strategie vermutlich nicht bestätigen können. Wenn er/sie nach 2030 davon 48% Rente bekommt, sind das 672,-€. Das heißt im Klartext, dass er/sie nach einem langen Arbeitsleben, um lediglich auf die "Bedarfsorientiere Grundsicherung" zu kommen, vom "Amt" 128,-€ zusätzlich beantragen muss.

Grobe Analyse der Aspekte, die einen Einfluss auf die Zukunft haben

5 – Altersarmut (Fortsetzung)

Ach ja, da ist ja noch Riester. Nehmen wir mal an 150,- "Riesterrente„ sollten dazu kommen. Hört sich gut an, aber: Dumm gelaufen; Riester wird hier angerechnet. Das bedeutet im Klartext 150-128=22€.
Damit kommt man 22,-€ über die Grundsicherung und wird in der Statistik bereits als "Mittelstand" geführt.
Mehr als „Grundsicherung“ ist also auch in diesem Fall nicht drin. Hubertus Heil (SPD) hat im Februar 2019 eine Initiative zur Verbesserung dieser Situation gestartet. Ihm schlägt bereits massiv Gegenwind aus der Koalition entgegen. Es ist zwar noch nicht die Lösung des Problems „Altersarmut“ aber immerhin ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

FAZIT: An dem grundlegenden Problem kann man nichts ändern. Man kann aber Vorsorge treffen, indem man bereits jetzt das Alte Rathaus als "Soziales Zentrum für Schenklengsfeld" umwidmet. Eine Mittagstafel für Senioren im "Betreuten Wohnen" und für weitere Senioren und/oder SchülerInnen könnte ein erster Schritt sein. Eine Erweiterung auf eine "Schenklengsfelder Tafel" und einen "Second Hand Laden/Flohmarkt" (evtl. in Zusammenarbeit mit der "Kleiderkammer des DRK") und eine Hausaufgaben-Betreuung würden das Angebot abrunden und die vorhandene Struktur des Gebäudes voll ausnutzen. Das bewahrt schon heute die Würde aller Beteiligten.

6 - Dorfstuktur

Schaut man auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde, so sieht man eine riesige Menge von Veranstaltungen. Sieht man etwas genauer hin, stellt man fest, dass die meisten Veranstaltungen nur für einen sehr engen Personenkreis/Vereinskreis/Ortsteil konzipiert sind. Selbst Großveranstaltungen wie eine Kirmes erreichen trotz enormer Einsatzbereitschaft und Arbeitsaufwandes von MitbürgerInnen leider nur einen begrenzten Interessentenkreis. Klasse gemachte Veranstaltungen wie z.B. die Jubiläen in Dinkelrode, Konrode und Hilmes oder die Landeck Open haben mit ihren vielfältigen Angeboten eine Menge Auswärtige angezogen. Das sollte ausgebaut werden. Letztendlich sind es immer nur kleine Kreise von Enthusiasten, die MitstreiterInnen, die für eine Veranstaltung werben und mit viel Engagement und Arbeitswillen ein Event aufstellen und erfolgreich durchführen. Bisher sind es leider oftmals Einzelaktionen, die nicht regelmäßig wiederholt werden. Das ganze Know How wird aufgebaut, nur um nach der Veranstaltung dann wieder langsam in Vergessenheit zu geraten.

FAZIT: Das Bewusstsein, ein/e EinwohnerIn eines Ortsteils zu sein ist um ein Vielfaches größer als das Bewusstsein, EinwohnerInnen EINER einzigen *Großgemeinde Schenklengsfeld* zu sein. Über ein Orts-übergreifendes touristisches Konzept könnten sich die einzelnen Ortsteile gegenseitig mit ihrem Know How und ihren geschaffenen Möglichkeiten unterstützen und so in einem bescheidenen Masse neue Einnahmequellen durch Touristik ermöglichen.

7 - Politik

In der politischen Struktur der Großgemeinde kommt es mir so vor, als würden 14 Gemeinden weitestgehend unabhängig und mit nur wenigen Verbindungen untereinander handeln. Ortsprobleme werden in den Ortsbeiräten besprochen und dann an die Gemeindeverwaltung weiter geleitet. Je nach Inhalt werden die Anfragen/Anträge von den unterschiedlichen Gemeindegremien weiter bearbeitet. Schaut man sich jedoch die Tagesordnungen bzw. Protokolle der Gemeindegremien an, muss man feststellen, dass entweder alle Anfragen der Ortsteile sofort durch die Gemeindeverwaltung abgearbeitet werden oder die Punkte für eine Tagesordnung nicht wichtig genug sind und deshalb nicht besprochen werden. Im Fall der seit 40 Jahren andauernden Diskussion um "das Chaos auf dem Lindenplatz" (Zitat BM Möller am 9.9.2018) liegen seit November 2018 konkrete und kostengünstige Vorschläge für eine saubere Neuordnung des Platzes einschließlich eines Phasenplanes für die nächsten Jahre vor. Das Thema stand bisher auf keiner Tagesordnung und das „Chaos“ dümpelt weiter vor sich hin. Wenn das Problem in 2019 gelöst werden soll, wird es langsam Zeit, die nächsten Schritte zu unternehmen.

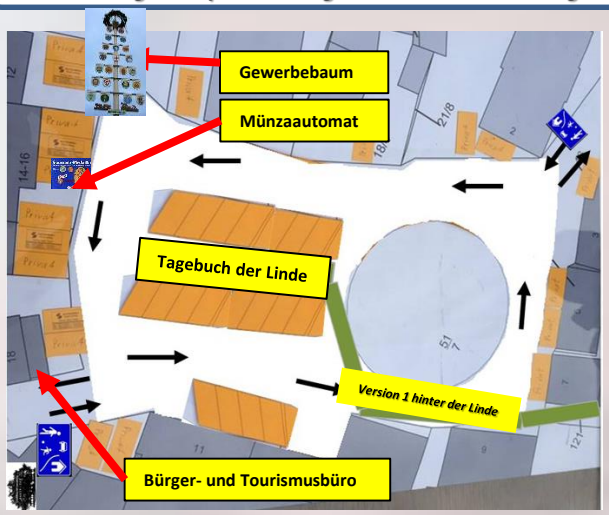
FAZIT: Alle Anträge an die Gemeinde sollten mit Hilfe der "8 Wochen PLUS 1 Tag"-Regel bearbeitet werden. Jede Anfrage muss nach spätestens 8 Wochen PLUS einem Tag bearbeitet bzw. erledigt sein, zumindest müssen alle Beteiligten über den aktuellen Stand informiert sein. Je schneller die Rückmeldung, desto größer die Wertschätzung der Gemeinde. Ein hehres Ziel. Sollte man nach 8 Wochen keine Rückmeldung erhalten haben, ist es ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die Gemeinde (wer immer das sein mag) nicht für das Problem interessiert. Angesichts der Kassenlage ist es selbstverständlich, dass nicht jeder Antrag / jede Idee sofort angegangen und umgesetzt werden kann. Man kann das Problem aber zumindest planerisch kurz besprechen und – wertschätzend für das Thema UND für den/die Antragsteller/in - einen sauberen Stand des Antrages und mögliche weitere Schritte benennen. Das sollte allein schon die Höflichkeit gebieten.
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ (Erich Kästner)

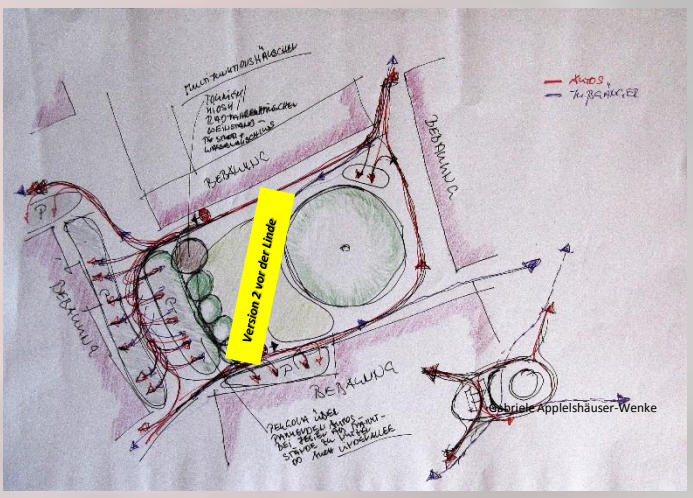
Beispiele für aktuelle und angedachte zukünftige Projekte

Auf den nächsten Seiten findest Du eine Sammlung von Themen und Beispielen, die das Bild Schenklengsfelds und die damit verbundenen Chancen für alle Gemeinden - trotz aller Finanznöte - in den nächsten 10 Jahren verändern könnten. Das Beispiel „Lindenplatz-Gestaltung“ habe ich exemplarisch für alle Teilprojekte etwas konkreter beschrieben. Das Verfahren, wie die Lösung dieses Problems angegangen wird, könnte als Vorlage für die Durchführung aller weiteren Aktionen in diesem Konzept sein. Jede/r kann sich daran orientieren. Lediglich sollte vermieden werden, eine Idee gleich zwei Mal umzusetzen.

2 Vorschläge zur Lindenplatzgestaltung

Die beiden Vorschläge wurden im November 2018 im Nachgang zu einer „Volksbefragung“ am 9.9.2018 erarbeitet und decken sowohl kurzfristige Parkplatz-Lösungen im Sinne der ansässigen Geschäfte, wie auch langfristige touristische Nutzungsmöglichkeiten ab.





Historie: **Seit über 40 Jahren herrscht auf dem Lindenplatz ein Parkchaos. An manchen Tagen ist die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet, Rettungswege sind verstopft. Beschwerden von BürgerInnen sind an der Tagesordnung. Vor ca. 5 Jahren wurden im Rahmen einer „Dorferneuerung“ von Ingenieurbüros 4 Konzepte erarbeitet. Die Arbeit in dem Projekt wurde ergebnislos eingestellt. Am 9.9.2018 wurden von Bürgern über 20 Vorschläge zu Papier gebracht und in Schenklengsfeld.info veröffentlicht. Alle Vorschläge wurden von einem kleinen Team von Freiwilligen gesichtet und es wurden der Gemeinde Schenklengsfeld 2 konkrete Vorschläge unterbreitet. Die vorgeschlagene Straßenführung ermöglicht sowohl eine kostengünstige, kurzfristige Lösung mit vielen Parkplätzen, wie auch eine langfristige touristische Nutzung mit nur wenigen Parkplätzen. Der Versuch, die o.g. Skizzen exakt zu planen scheiterte, da die zur Verfügung gestellten Pläne den Lindenplatz nicht maßstabsgetreu darstellten.**

Aktueller Status: **Der Lindenplatz wurde vermessen und es wurde von einem Zeichenbüro ein Angebot erstellt, die exakten Daten in einen maßstabsgetreuen Plan ein zu arbeiten. Das ist eine Arbeit, die nicht mehr von Freiwilligen erledigt werden kann. In den beiden Vorschlägen sind berücksichtigt:**

1. **Alle Maßnahmen der Gestaltung müssen einerseits sowohl die aktuellen Bedürfnisse der Anwohner, Geschäftskunden- und Angestellten sowie auch andererseits langfristige touristische Aspekte abdecken. (20 Parkplätze)**
2. **Die Vorschläge können in Bezug auf die Straßenführung sofort angegangen werden. Die Kosten sind sehr gering. (Farbe)**
3. **Sicherheit der Gehwege / Schulwege / Verkehrswege / Rettungswege (3-5 km/h , Spielstraße,…)**
4. **Evtl. Parkzeitbegrenzung auf 4 Std wg. Langzeitparkern („Parkplatz Schäferhaus“**
5. **Keine Sichtbehinderung durch parkende LKW (Parkmöglichkeiten sind z.B. In der Aue bzw. Industriestraße)**
6. **Durchfahrt für z.B. Feuerwehr, Krankenwagen, Müllabfuhr ist garantiert.**
7. **Einbindung touristischer Aufwertungen (Tagebuch der Linde, Laenschelder „Gretna Green“, Gewerbe- und Vereinsbaum, …)**
8. **Alle 2 Jahre wird die Situation neu bewertet und u.U. ein fließender Umbau von einem reinen Parkplatz in eine touristisch attraktivere Gestaltung angegangen. (Skalierbarkeit)**

Egal, ob eine der beiden obigen Vorschläge oder ein ganz anderer Plan weiter bearbeitet werden, ohne einen maßstabsgetreuen Plan des Lindenplatzes ist keine vernünftige, langfristige Planung möglich. Der letzte Versuch, das Problem durch die Aufstellung von Leitpfosten zu lösen kann wohlwollend als „suboptimal“ betrachten werden. Alle Informationen liegen der Gemeinde Schenklengsfeld zur weiteren Bearbeitung vor.

Nächster Schritt:

Nach einer Beschlussfassung durch das/die verantwortlichen Gemeindegremien kann die Realisierung des Projektes konkret angegangen werden. Bei zeitnaher Entscheidung könnte der Lindenplatz bereits vor Pfingsten umgestaltet werden.

15 Dimensionen des Konzeptes „Laenscheld2030“

Hier werden lediglich die wichtigsten 15 (von ca 200 Dimensionen) auf einer „Brainstorm“-Seite initial gesammelt. Erst nach einer intensiven Diskussion der BürgerInnen kann die Agenda vervollkommnet/erweitert und evtl. die Umsetzung in verschiedenen Phasen angedacht oder sogar umgesetzt werden. Nur gemeinsam ist man stark !

DIM 1: Fläche
Im Ortskern könnte ein Areal von 16.000m² im Eigentum der Gemeinde entstehen

DIM 2: Skalierbares Rathaus
Es stehen nach Bedarf 230 m² - 1.200 m² umbauter Raum zur Verfügung

DIM 3: Multifunktionalität der Flächen
Parkplatz/Spielplatz/Märkte/ Festivalgelände/…

DIM 4: Refinanzierung
x Wohnungen können vermietet werden

DIM 5: Parkplätze
PLUS 25 öffentliche Parkplätze

DIM 6: Zukunft
2 Elektro-Tankstellen (EAM)

DIM 7: Feste/Festival
Ca. 16.000 m² für Open Air und Catering

DIM 8: Permanente WC
Für Feste + Kindergarten

DIM 9: Museum
Weinberg + Friedhof+ Museum + Linde= Historischer Kern von Schenklengsfeld

DIM 10: Tafel/Gaststube
EG Altes Rathaus
Für Senioren + Schüler
(wg Altersarmut ab 2030)

DIM 11: Schülerbetreuung
OG1+OG2 Altes Rathaus

DIM12: Finanzierung
Mietkauf nach Kassenlage der Gemeinde bis 2030

DIM 13: Grobe Kalkulation
bei Zeitraum von 10 Jahren

A: Planung Mietobjekt
Rathaus-Renovierung 1.6 Mio. ?
Rathaus-Miete 1,0 Mio.?
Zusätzlich weitere offene Probleme wie z.B. Parkplätze / Dorf-erneuerung/u.v.m.
Ca. 0,5 – 1 Mio.?

B – Mietkauf
ca 2 Mio. incl. Umbauten beide Gebäude bis 2030.
Dann ist alles GEMEINDE-EIGENTUM incl. neue 25 Parkplätze

DIM 14: Attraktionen E=mc² Museum
- Themen Pfade
- Laenschelder Weltall
- Tagebuch der Linde
- Gewerbebaum
- Historische Geräte
- U.v.m.

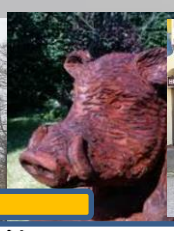
DIM 15: Aktionen und Veranstaltungen
- Lindenblütenfest
- Weinfest
- Kirmes
- Open Air Festival
- Landeck Open
- Ortsteilfeste
- Flohmärkte
- „Melkbock-Abende“
- U.v.m.

Dieses Bild zeigt lediglich EINE mögliche zukünftige *KERN-INFRASTRUKTUR*
Die Verteilung der Ämter des Rathauses auf die Gebäude soll hier lediglich einen ersten Eindruck über die prinzipielle Machbarkeit des Konzeptes aufzeigen.

„Laenscheld2030“ muss ein Konzept für ALLE Ortsteile sein.

Ideen – Sammlung : Hier fehlen noch Deine Ideen !!!

Beispiele für Touristische Attraktionen

KUNST


Motorradtouren

"Kunst am Strassenrand" – Wippershainer Nashorn – Strohhaischer - Holzskulpturen – Alte Maschinen – u.v.m.

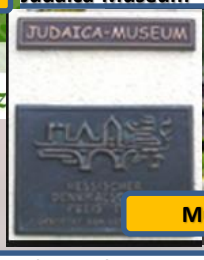
GEOGRAPHIE
EVENT / KULTUR

BAHNGELÄNDE
GESCHICHTE / PHILOSOPHIE

Weltweiter Wegweiser

GESCHICHTE

CAMPING

Judaica-Museum und Zeit+Muskel Museum


Museum

Tagebuch der Linde

EVENT / KULTUR

SCHWIMMEN / SPORT

DENKMALSCHUTZ

Linden-Mugge, Melkbock, Flohmarkt, u.v.m.

Linden-Bewässerung

Medienwirksame Aufhänger

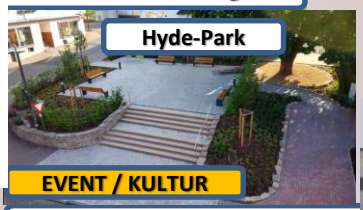
SPORT
GEOCACHING

Tourismus

Linden-Münze

Gewerbe - Baum

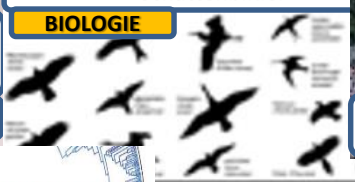
ASTRONOMIE - PHYSIK

Hyde-Park

EVENT / KULTUR

Schattenbilder

„Laenschelder Sonnensystem"
Unser Sonnensystem im Massstab 1:25 Mrd
Sonne=Historienkugel auf Kirchturm

Solztal Radweg: Pluto liegt in Bad Hersfeld

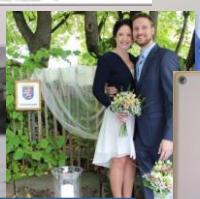
BIOLOGIE


Open Air Festivals auf dem heutigen Post-Parkplatz und Spielplatz

FITTNESS / SPORT

Stabile Holzbänke

Liebesschlösser unter der Linde



EVENT / KULTUR

„Gretna Green"
Unter der Linde

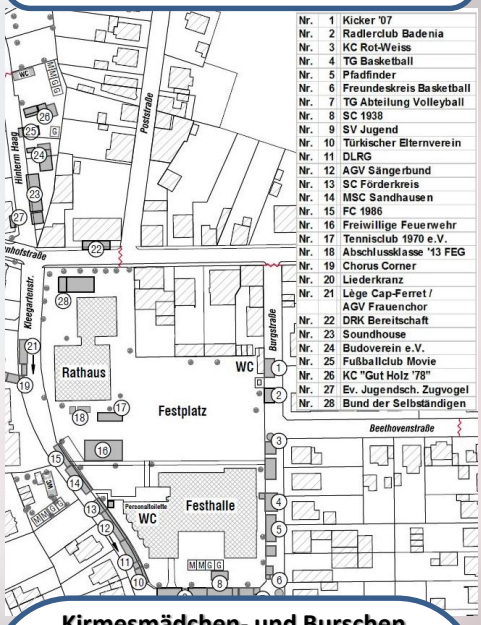
WANDERN / INFRASTRUKTUR FITNESS

ROMANTIK

Biergarten im Turm

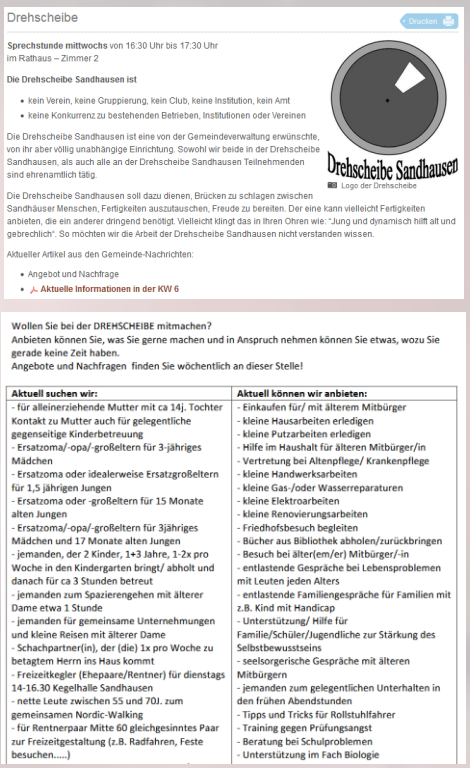
Vorschläge für Veranstaltungen

Gemeinsame Straßenkirmes von Kirmesmädchen- und Burschen *PLUS Vereine*
(am Beispiel Sandhausen)



Kirmesmädchen- und Burschen betreiben das große Zelt. Vereine bieten in kleinen Pavillons zusätzlich verschiedene Essen und Trinken an. Das riesige Angebot dürfte einen größeren Helferkreis und Kundenkreis anziehen. Waffeln, Crepes, Flammkuchen, Döner, Haxen, Spareribs, diverse Biere, Cocktails, Sekt, Grillhähnchen, Musikrichtungen in Themenzelten mit unterschiedlichen Musikrichtungen Das Risiko für teilnehmende Vereine ist gering, das Angebot riesig

Bürger helfen Bürgern


Drehscheibe

Sprechstunde mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus – Zimmer 2

Die Drehscheibe Sandhausen ist

- kein Verein, keine Gruppierung, kein Club, keine Institution, kein Amt
- keine Konkurrenz zu bestehenden Betrieben, Institutionen oder Vereinen

Die Drehscheibe Sandhausen ist eine von der Gemeindeverwaltung erwünschte, von ihr aber völlig unabhängige Einrichtung. Sowohl wir beide in der Drehscheibe Sandhausen, als auch alle an der Drehscheibe Sandhausen Teilnehmenden sind ehrenamtlich tätig.

Die Drehscheibe Sandhausen soll dazu dienen, Brücken zu schlagen zwischen Sandhäuser Menschen, Fertigkeiten auszutauschen, Freude zu bereiten. Der eine kann vielleicht Fertigkeiten anbieten, die ein anderer dringend benötigt. Vielleicht klingt das in Ihren Ohren wie: "Jung und dynamisch hilft alt und gebrechlich". So möchten wir die Arbeit der Drehscheibe Sandhausen nicht verstanden wissen.

Drehscheibe Sandhausen

Logo der Drehscheibe

Aktueller Artikel aus den Gemeinde-Nachrichten:

- Angebot und Nachfrage
- Aktuelle Informationen in der KW 6

Wollen Sie bei der DREHSCHEIBE mitmachen?
Anbieten können Sie, was Sie gerne machen und in Anspruch nehmen können Sie etwas, wozu Sie gerade keine Zeit haben.
Angebote und Nachfragen finden Sie wöchentlich an dieser Stelle!

Aktuell suchen wir:	Aktuell können wir anbieten:
- für alleinerziehende Mutter mit ca 14j. Tochter Kontakt zu Mutter auch für gelegentliche gegenseitige Kinderbetreuung - Ersatzoma/-opa/-großeltern für 3-jähriges Mädchen - Ersatzoma oder idealerweise Ersatzgroßeltern für 1,5 jährigen Jungen - Ersatzoma oder -großeltern für 15 Monate alten Jungen - Ersatzoma/-opa/-großeltern für 3jähriges Mädchen und 17 Monate alten Jungen - jemanden, der 2 Kinder, 1+3 Jahre, 1-2x pro Woche in den Kindergarten bringt/ abholt und danach für ca 3 Stunden betreut - jemanden zum Spazierengehen mit älterer Dame etwa 1 Stunde - jemanden für gemeinsame Unternehmungen und kleine Reisen mit älterer Dame - Schachpartner(in), der (die) 1x pro Woche zu betagtem Herrn ins Haus kommt - Freizeitkegler (Ehepaare/Rentner) für dienstags 14-16.30 Kegelhalle Sandhausen - nette Leute zwischen 55 und 70J. zum gemeinsamen Nordic-Walking - für Rentnerpaar Mitte 60 gleichgesinntes Paar zur Freizeitgestaltung (z.B. Radfahren, Feste besuchen.....)	- Einkaufen für/ mit älterem Mitbürger - kleine Hausarbeiten erledigen - kleine Putzarbeiten erledigen - Hilfe im Haushalt für älteren Mitbürger/in - Vertretung bei Altenpflege/ Krankenpflege - kleine Handwerksarbeiten - kleine Gas-/oder Wasserreparaturen - kleine Elektroarbeiten - kleine Renovierungsarbeiten - Friedhofsbesuch begleiten - Bücher aus Bibliothek abholen/zurückbringen - Besuch bei älter(em/er) Mitbürger/-in - entlastende Gespräche bei Lebensproblemen mit Leuten jeden Alters - entlastende Familiengespräche für Familien mit z.B. Kind mit Handicap - Unterstützung/ Hilfe für Familie/Schüler/Jugendliche zur Stärkung des Selbstbewusstseins - seelsorgerische Gespräche mit älteren Mitbürgern - jemanden zum gelegentlichen Unterhalten in den frühen Abendstunden - Tipps und Tricks für Rollstuhlfahrer - Training gegen Prüfungsangst - Beratung bei Schulproblemen - Unterstützung im Fach Biologie

Kostenfreie Vermittlung von Nachfragen und Angeboten. Zum Teil realisiert in der „Nachbarschaftshilfe Schenklengsfeld“ und im Schaufenster Schuhhaus Heimeroth Hier jedoch als Dienstleistung der Gemeindeverwaltung organisiert. Siehe www.sandhausen.de

Feiermöglichkeiten

Feiermöglichkeiten für Bürger/-Innen

Hier finden Sie alle Mietobjekte, die Sie als Bürger/-In unserer Gemeinde mieten können.
Füllen Sie hierzu bitte folgenden Antrag aus.

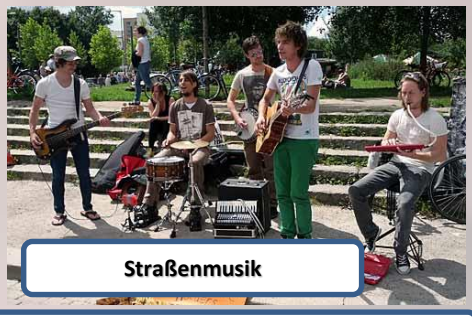
- Alle ausklappen
- Gesellschaftsraum im Stadiongebäude des Walter-Reinhard-Stadions
- Festhallenrestaurant
- Grillhütte am Walter-Reinhard-Stadion/Fetenplatz
- Waldfestplatz

Feiermöglichkeiten für Sandhäuser Vereine und Organisationen

Den Sandhäuser Vereinen und Organisationen stehen die gleichen Feiermöglichkeiten wie den Bürgern/Bürgerinnen zur Verfügung sowie die Festhalle.

Vergleichbar den DGHs werden Infrastrukturen für Feste zur Verfügung gestellt. Auch kleine Vereine oder Gruppen können dafür sorgen, dass jedes Wochenende attraktive Feste angeboten werden können.

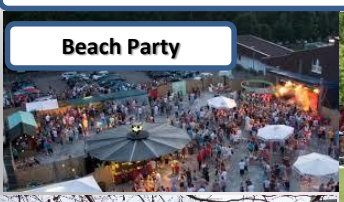
Open Air Veranstaltungen



Straßenmusik

Motto - Feste

Beach Party



Highland Games

Weihnachtsmarkt

www.sandhausen.de

www.angelbachtal.de

Musikparties

70er
80er
90er
Folk
Rock
Abba
u.s.w.